

Stopp dem plötzlichen Herztod - Erste Hilfe als fixer Bestandteil im Schulunterricht

Erste Hilfe als fixer Bestandteil in der Schulausbildung unserer Kinder – dieser Forderung wird in den 18 burgenländischen Gymnasien nun nachgekommen.

Organisiert und ins Leben gerufen wurde die Aktion von PULS – dem Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes in Zusammenarbeit mit dem lokalen Organisator Dr. Manfred Spahits – Anästhesist und Notfallmediziner aus Eisenstadt. PULS versteht sich als neutrale Plattform von Menschen und Organisationen, die sich im Kampf gegen den plötzlichen Herztod engagieren.

„Übung macht den Meister“ –

Um die Laienreanimation im Burgenland zu forcieren startete der Landesschulrat gemeinsam mit PULS diese Aktion in den burgenländischen Gymnasien. „Durch eine Schulung im Schulalter soll Kenntnis und die richtige Anwendung von Reanimationsmaßnahmen eine Selbstverständlichkeit für Jugendliche werden,“ so Landeschularzt Dr. Michael Heinrich bei der Podiumsdiskussion.

Über 10.000 ÖsterreicherInnen sterben jedes Jahr am plötzlichen Herztod. Wie Pilotprojekte zeigen, könnten aber viele dieser Menschen gerettet werden. Zeugen von lebensbedrohlichen Zwischenfällen könnten mit einigen wenigen Handgriffen effizient Hilfe leisten. So konnte in Studien die Überlebenschance bei einem plötzlichen Herzstillstand von 5 % auf über 70 % gesteigert werden.

PULS will dafür Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen und setzt bereits auf die jüngsten Mitbürger. In einem Kick-off Event startete am 16. Juni eine erste Initiative in allen burgenländischen Gymnasien.

„So wie der Feueralarm einmal jährlich in allen Schulen trainiert wird, muss es auch selbstverständlich werden, den „Herzalarm“ einmal im Jahr mit den Schülern zu üben“, so Dr. Mario Krammel geschäftsführender Präsident von PULS.

Die wichtigste Botschaft des Tages lautete –
„YES you can – nur Nichtstun ist falsch“

Alle großen Rettungsorganisationen, der Christophorus Flugrettungsverein und auch der Herzverband haben sich der Initiative als Partner angeschlossen. Die Mitglieder von PULS streben eine Verdoppelung der Anzahl an Überlebenden nach einem plötzlichen Herztod innerhalb der kommenden zwei Jahre an.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auch unter www.puls.or.at